

November 2006

**Verleihung des 25. Tierschutz-Forschungspreises
des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
zur Förderung von methodischen Arbeiten mit dem Ziel der
Einschränkung und des Ersatzes von Tierversuchen
durch den Parlamentarischen Staatssekretär im BMELV, Herrn Dr. Gerd Müller**

Die Verleihung des 25. Tierschutz-Forschungspreises des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz findet im Bundesinstitut für Risikobewertung statt.

TERMIN: **Donnerstag, 30. November 2006, 14.00 Uhr**

ORT: BfR - Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin-Marienfelde

Der Preis wird verliehen an

Frau Dr. Stephanie Simon und Herrn PD Dr. Stefan O. Müller
Firma Merk KAAg, Darmstadt

P R O G R A M M

Begrüßung: **Professor Dr. Dr. Andreas Hensel** (Präsident des BfR)

Eröffnung der Preisverleihung:
Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller (BMELV)

Moderation:
PD Dr. Horst Spielmann (BfR, Abteilungsleiter 3 und Leiter ZEBET)

Vorträge der Preisträger:
PD Dr. Stefan O. Müller
Einführung in die Thematik

Dr. Stephanie Simon
Androgen- und Östrogen-Rezeptoren in menschlichen Zellen
unterschiedlicher Gewebe

Ergänzende Informationen

**Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller
verleiht den
25. Tierschutz-Forschungspreis**

Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller verleiht am 30. November 2006 im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin-Marienfelde den 25. Tierschutz-Forschungspreis zur Förderung von methodischen Arbeiten mit dem Ziel der Einschränkung und des Ersatzes von Tierversuchen.

Mit dem Tierschutz-Forschungspreis werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch ausgezeichnet, die zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verminderung von Tierversuchen leisten. Die Bundesregierung verfolgt mit der Vergabe des jährlichen Tierschutz-Forschungspreises das Ziel, die Forschungsaktivitäten auf diesem Gebiet zu verstärken.

Die diesjährigen Preisträger des mit 15.000 € dotierten Preises sind

Frau Dr. Stephanie Simon
und
Herr PD Dr. Stefan O. Müller
Merck KAaG, Darmstadt

Prämiert werden mehrere Arbeiten zur Entwicklung von in vitro Systemen, die die Wirkungsweise von Östrogenen/Antiöstrogenen und Androgenen/Antiandrogenen in menschlichen Zellen beschreiben. Verschiedene Zellarten des Menschen mit unterschiedlichen Rezeptor- und Promotortypen ermöglichen zusätzlich eine Beurteilung der gewebespezifischen Aktivität von Testsubstanzen. Daher sind diese neuartigen Tests besonders geeignet, eine mögliche endokrine Wirksamkeit von chemischen Stoffen zu erfassen. In jedem Falle ist das bei der Entwicklung von Chemikalien oder Produkten von großem Nutzen. Aber auch im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen von Pestiziden/Bioziden und Medikamenten dürften solche Tests eine wichtige Anwendung finden - vor allem aber im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen EU-Chemikaliengesetzgebung REACH.